

Kirche in 1Live | 11.06.2014 floatend Uhr | Magnus Anschütz

Keine Angst

Hanna hat's faustdick hinter den Ohren. Dabei ist sie erst im 2. Semester. Manchmal sagt sie nur einen Satz oder stellt nur eine Frage – und plötzlich ist alles anders. Hanna ist in meiner WG. Manchmal kochen wir zusammen und reden.

Gestern zum Beispiel ist alles aus mir rausgeplatzt, und während wir so in der Küche stehen, habe ich ihr erzählt, was gerade alles so anstrengend ist: Die Uni erkennt meine Scheine nicht an, meine Mutter und meine Schwester stehen sich selbst im Weg, alle Leute um mich herum heiraten und haben keine Zeit mehr... manchmal kann ich schon gar nicht mehr einschlafen, weil all die Probleme im Kopf rumschwirren.

Nach 5 Minuten unterbricht sie mich und sagt: "Darf ich Dir einen Tipp geben? Stell dir mal folgende Frage: Welche Deiner Sorgen werden in einem Jahr noch wichtig sein?" Ich stutze. Ich muss nachdenken.

"Weißt du was", sagt sie weiter, "nur für die Sorgen würd' ich anfangen, nach Lösungen zu suchen, der Rest ist Verschwendung." Krasser Gedanke von Hanna. Und sie hat Recht.

Plötzlich ist alles anders. Und seitdem stelle ich mir häufig die Frage, welche Sorgen, die ich mir jetzt mache, in einem Jahr noch wichtig sind. Ich kann nicht alle Probleme lösen, aber endlich wieder schlafen.

Sprecher: Daniel Schneider